

Bericht über die öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates am Mittwoch, 27.09.2017, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe in Bingen-Bingerbrück

Öffentlicher Teil:

1. Mitteilungen der Verwaltung

- Den Anwesenden wurde das endgültige Ergebnis der Bundestagswahl 2017 für das Gebiet der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe ausgehändigt.
- Der Zuwendungsbescheid für das örtliche Hochwasserschutzkonzept für Gewässer im Bereich der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe wurde vom Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten mit Schreiben vom 28. Juni 2017 übersandt. Bei Gesamtkosten von 152.925,00 Euro beträgt die Zuwendung 137.600,00 Euro (90%).
- Mit Schreiben vom 30. August 2017 der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion erhält die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe eine Zuwendung des Landes aus der Feuerschutzsteuer für die Beschaffung eines Einsatzleitwagens für die Feuerweereinheit Bacharach in Höhe von 37.000,00 Euro.
- Die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2017 beläuft sich auf 492.432,00 Euro.
- Das neueste Gutachten bezüglich der Container in der Grundschule Weiler wurde der Firma Zeppelin am 21. August 2017 übersandt. Auf eine Rückmeldung der Firma Zeppelin wird noch gewartet.
- Das Radverkehrskonzept des Landkreises Mainz-Bingen wurde am 24. August 2017 vorgestellt. Betroffen sind die Ortsgemeinden Weiler, Waldalgesheim, Münster-Sarmsheim, Rheindiebach und Manubach. Das Radverkehrskonzept soll bis Ende Oktober 2017 abgeschlossen sein.
- Bezüglich der evtl. Änderung des Flächennutzungsplanes wegen der Ausweisung eines neuen Baugebietes in Oberheimbach, Hinter der Kreuzkapelle, Änderung von Wohnbauflächen, wurde bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen die landesplanerische Stellungnahme beantragt.
- Die Hauptbetriebsplanzulassung für den Quarzsandtagebau „Auf der Lina“ wurde bis zum 31. Dezember 2017 verlängert.
- Auch in diesem Jahr wird ein gemeinsamer Termin für alle Fraktionen zur Besprechung und Erläuterung des Haushaltes 2018 der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe stattfinden und zwar am Donnerstag, 23. November 2017, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal, 1. Stock der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Nahe.
- In Sachen Umweltschäden Oberheimbach wurde ein Förderantrag nach der „Aktion Blau Plus“ auf den Weg gebracht. Das Umweltministerium lehnte eine Förderung aus dieser Aktion ab. Gegebenenfalls sind noch Fördermittel im Rahmen der Hochwasserförderung im Bereich von 50% bis 60% der Kosten zu erlangen. Für das in Frage stehende Haus hat sich kein Erbe eingefunden, so dass der Fiskus eintreten wird. Gespräche sowohl mit dem Finanzamt als auch der Kreisverwaltung Mainz-Bingen sind am Laufen. Ziel ist es, die Gebäude noch in diesem Jahr abzureißen.

2. Annahme von Spenden

Im Museum der Burg Reichenstein befindet sich ein Flügel, der zum Museumsinventar (Eigentum der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe) zählt. Dieser Flügel befindet sich nach Aussagen von Herrn Lensing-Wolff, Eigentümer der Burg Reichenstein, in einem äußerst kritischen Zustand. Herr Lensing-Wolff möchte diesen Flügel restaurieren. Ein entsprechendes Kostenangebot in Höhe von rund 17.500,00 Euro liegt vor. Herr Lensing-Wolff ist bereit, die Restaurierung des Flügels auf seine Kosten zu übernehmen, wenn ihm die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe im Gegenzug eine entsprechende Spendenquittung erteilt. Der Verbandsgemeinderat beschloss einstimmig, diese Spendenquittung zu erteilen. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass ein Inventarverzeichnis des Museumsinventars vorliegt.

3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe im Gemarkungsbereich „Auf der Kornstruth“ der Stadt Bacharach, Ortsteil Steeg, zur Ausweisung einer Fläche für eine Anlage zur Versorgung mit Elektrizität

3.1 Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen

Dem Verbandsgemeinderat lag eine Beschlussvorlage der Verwaltung vor. Dieser war eine Beschlussempfehlung des Planungsbüros Jestaedt und Partner beigefügt, wonach keine Beschlüsse erforderlich waren. Der Verbandsgemeinderat stimmte dieser Vorlage einstimmig zu.

3.2 Beratung und abschließende Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplanes

Der Verbandsgemeinderat beschloss über die Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe im Gemarkungsbereich „Auf der Kornstruth“ der Stadt Bacharach, Ortsteil Steeg, zur Ausweisung einer Fläche zur Versorgung mit Elektrizität abschließend zu beschließen und im weiteren Verfahren die Zustimmung der Stadt Bacharach und der Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde zu dieser Änderung gemäß § 67 Absatz 2 GemO einzuholen.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Regionalstudie der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe zu der Bundesgartenschau 2031

Bürgermeister Thorn erteilte Herrn Hachenberg vom Büro Stadt-Land-plus das Wort. Dieser stellte anhand einer Powerpoint Präsentation die Regionalstudie der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe zur Bundesgartenschau 2031 vor. Der Verbandsgemeinderat beschloss einstimmig, die Regionalstudie so auf den Weg zu bringen.

5. Nachwahlen zu den Ausschüssen

Frau Nicole Lazar (FWG) hat ihren Wohnsitz aus dem Gebiet der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe verlegt. Sie war Mitglied im Sozial-, Gleichstellungs- und Petitionsausschuss sowie 2. Stellvertreterin für Christian Schäfer im Schulträgerausschuss. Als Nachfolger für beide Positionen wurde von der FWG-Fraktion Herr Ole Wysotzki vorgeschlagen.

Frau Monika Dexheimer (Bündnis 90/Die Grünen) hat ihren Wohnsitz aus der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe verlegt. Aus diesem Grund ist ebenfalls eine Nachwahl zu den Ausschüssen erforderlich. Frau Dexheimer war 2. Stellvertreterin für Herrn Leufen-Verkoyen im Werkausschuss, 1. Stellvertreterin für Frau Harras-Link im Sozial-, Gleichstellungs- und Petitionsausschuss und 2. Stellvertreterin für Frau Harras-Link im Ausschuss für Tourismus, Welterbe, Wirtschaft und Verkehr.

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde Herr Uwe Kaska als 2. Stellvertreter im Werkausschuss und im Ausschuss für Tourismus, Welterbe, Wirtschaft und Verkehr benannt. Herr Roland Beek wurde als 1. Stellvertreter für den Sozial-, Gleichstellungs- und Petitionsausschuss benannt.

Der Verbandsgemeinderat beschloss einstimmig, über die Nachfolgeregelungen offen und verbunden abzustimmen. Die Vorschläge wurden einstimmig angenommen. Der Bürgermeister stimmte nicht mit, da sein Stimmrecht bei Wahlen ruht.

6. Durchführung des Bundesberggesetzes (BBergG); Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Hauptbetriebsplan für den Dachschiefertagebau Rhein bei Bacharach, Verbandsgemeinde Rhein-Nahe, der Schieferwerke Weusthoff GmbH + Co. KG, 50858 Köln

Das Landesamt für Geologie und Bergbau hatte die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe und die Stadt Bacharach zur Abgabe einer Stellungnahme gebeten. Da hauptsächlich die Interessen der Stadt Bacharach betroffen sind, möchte sich die Verbandsgemeinde in ihrer Stellungnahme der der Stadt Bacharach anschließen. Der Stadtrat der Stadt Bacharach hat sich in seiner Sitzung am 14. September 2017 mit der Angelegenheit befasst. Da die Mitglieder des Stadtrates erheblichen Beratungsbedarf haben, wurde die Angelegenheit vertagt. Eine Stellungnahme der Stadt Bacharach soll voraussichtlich in der Oktobersitzung beschlossen werden. Der Verbandsgemeinderat beschloss mit 25 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung die Verwaltung zu beauftragen, nach vorliegender Entscheidung des Stadtrates der Stadt Bacharach im Sinne der Stadt Bacharach eine Eilentscheidung zu treffen.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Breitbandversorgung für Schulen

In der letzten großen Bürgermeisterdienstversammlung am 23.08.2017 wurde mitgeteilt, dass ein Anschluss der Schulen, um die gewünschten Bandbreiten (30 Mbit/s pro Klasse und 30 Mbit/s für die Verwaltung) zu erreichen, voraussichtlich mittels FTTB erfolgen muss. Ergebnis des Gespräches war, dass dies zwar generell durch die Kommunen gewünscht sei, aber nicht über den abgeschlossenen Vertrag abgedeckt und eine Vertragsänderung notwendig mache. Von der Fachabteilung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen wurden für den Ausbau der Schulen mittels FTTB Mehrkosten in Höhe von 2.000.000,- Euro geschätzt. Diese werden aller Voraussicht nach mit 90% von Bund und Land gefördert, so dass ein Eigenanteil von 200.000,- Euro bleibe. Um diesbezüglich Sicherheit zu bekommen, soll eine Änderung zum Förderantrag beim Bund eingereicht werden. Der Kreistag wird das Thema voraussichtlich in seiner Sitzung am 29.09.2017 beraten. Um das Verfahren zu beschleunigen, wurde seitens der Kreisverwaltung Mainz-Bingen empfohlen, zeitnah das Thema in den Verbandsgemeindegremien zu beraten und eine grundsätzliche Zustimmung zum Ausbau der Schulen mittels FTTB zu erreichen. Nach Zustimmung durch den Kreistag wird von Seiten der Kreisverwaltung Mainz-Bingen eine Vertragsänderung zur Unterschrift übersandt.

Der Verbandsgemeinderat stimmte einstimmig dieser Vertragserweiterung unter der Maßgabe zu, dass der Landkreis Mainz-Bingen den Eigenanteil in Höhe von 200.000,00 Euro übernimmt.

8. Antrag der CDU-Fraktion im Verbandsgemeinderat Rhein-Nahe betreffend Unterstützung einer Alternativtrasse für den Güterbahnverkehr im Mittelrhein vom 17.08.2017

Der CDU-Antrag wurde vom Antragsteller erläutert. Der Verbandsgemeinderat stimmte dem CDU-Antrag einstimmig zu unter der Maßgabe, dass durch die Alternativlösung andere Regionen nicht belastet werden dürfen.

9. Beratung und Beschlussfassung über die besoldungsrechtliche Einstufung des Bürgermeisters

Bürgermeister Thorn verließ zu diesem Tagesordnungspunkt aufgrund Sonderinteresses den Sitzungstisch. Die Sitzungsleitung übernahm der Beigeordnete Franz Josef Eckes.

Auf Vorschlag des Beigeordneten Franz Josef Eckes beschloss der Verbandsgemeinderat einstimmig den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe, Herrn Karl Thorn, mit Wirkung vom 1. Oktober 2017 in die Besoldungsgruppe B 3 einzustufen.

10. Auftragsvergaben

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten für die Außenanlage im Rahmen der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Waldalgesheim

Den Ratsmitgliedern wurde eine Beschlussvorlage der Verwaltung ausgehändigt. Der Verbandsgemeinderat beschloss mit 24 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen die Vergabe der Arbeiten für die Außenanlage im Rahmen der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Waldalgesheim an die Firma Schneider-Man GmbH, Merxheim, zum Angebotspreis in Höhe von 87.377.12 Euro.

11. Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

12. Verschiedenes

- Zur Zeit werden bezüglich des Bahnlärms im Mittelrheintal wieder mehrere Lösungsvarianten diskutiert. Unter anderem auch das Modell „Pink“, das eine lange Tunnelvariante bevorzugt. Der Verbandsgemeinderat beauftragt die Verwaltung, sich mit dem Landkreis Mainz-Bingen und den Bundestagsabgeordneten unseres Gebietes in Verbindung zu setzen und Unterstützung anzufordern, dass die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe nicht durch andere Bahnlärmvarianten weiterhin belastet wird und andere Kommunen einseitig entlastet werden. Dies deckt sich insoweit mit dem vorangegangenen Antrag der CDU-Fraktion, mit welchem das Land Rheinland-Pfalz aufgefordert werden soll, sich gemeinsam mit dem Bund intensiv für eine zeitnahe Realisierung einer Alternativtrasse für den Güterbahnverkehr einzusetzen.
- Die Verwaltung wurde gebeten in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses bzw. des Verbandsgemeinderates darzulegen, welche Mittel der Integrationspauschale für was verausgabt wurden und welche Mittel noch zur Verfügung stehen.

13 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Nichtöffentlicher Teil:

14. Mitteilungen und Verschiedenes

Es lagen keine Mitteilungen vor und es erfolgten keine Wortmeldungen.